L A G E B E R I C H T

der
e|n|w|c Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwälte GmbH
zum 31. Jänner 2026

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist die Rechtsberatung, wobei die Kernkompetenzen der Gesellschaft im Bereich des Wirtschaftsrechtes sowie des Private Client Business liegen.

Die Gesellschaft ist in Wien sowie in mehreren Standorten in Europa – hier vor allem in den CEE Staaten – tätig und betreut mit insgesamt rd. 150 Juristen nationale und internationale Unternehmen.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025/26 einen Jahresüberschuss von TEUR 3.279 (Vorjahr: TEUR 1.173) erzielt. Das EBT beträgt TEUR 3.749 (Vorjahr: TEUR 1.224).

1.3 Vermögens- und Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025/26 einen Cash-flow von TEUR 2.462 (Vorjahr: TEUR 1.988) erwirtschaftet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit TEUR 10.327 positiv (Vorjahr: TEUR 7.874).

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 66,98% (Vorjahr: 67,38%), eine fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG konnte aufgrund keines effektiven Fremdkapitals nicht ermittelt werden (Vorjahr: 0,4 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt rd. 3,1 Monate (Vorjahr: 2,9 Monate).

1.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu berichten.

1.5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft rechnet weiterhin mit einem positiven Ergebnis.

Die wieder steigende Inflation und die damit verbundenen Risiken der Steigerung der Miet- und Energiekosten werden laufend evaluiert. Es besteht allerdings immer das Risiko, etwaige Steigerungen nicht umgehend bzw. zur Gänze an Mandanten weitergeben zu können.

Darüber hinaus werden derzeit keine weiteren negativen Einflussfaktoren auf die Geschäftstätigkeit gesehen.

1.6. Forschung und Entwicklung

Entsprechend dem Geschäftsgegenstand wird keine Forschung und Entwicklung durchgeführt.

1.7. Bestehende Zweigniederlassungen

Neben Wien hat die Sozietät – über Beteiligungsgesellschaften – Standorte in Budapest, Bratislava, Prag, Brünn, Warschau und Kiew. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

2. Risikoberichterstattung

Nachdem die Gesellschaft im Wesentlichen in Euro fakturiert, bestehen keine besonderen Risiken im Bereich der Wechselkursschwankungen.

Betreffend Risiken aus dem Bereich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Maßnahmen zur Risikominimierung gesetzt (Bonitätsprüfung, Mahnwesen). Soweit Ausfälle vorhersehbar sind, wird für die zweifelhaften Forderungen Vorsorge durch die Bildung von Einzel- und pauschalen Einzelwertberichtigungen getroffen.

Allfälligen Haftungsrisiken aufgrund der Geschäftstätigkeit wird durch die laufende Aus- und Fortbildung der Geschäftsführer und Mitarbeiter und die stetige Verbesserung der Arbeitsabläufe in allen Bereichen des Unternehmens sowie eine adäquate Berufshaftpflichtversicherung begegnet.

Wien, 20.10.2026

Dr. Raimund Cancola

Mag. Claudia Steegmüller

Mag. Wolfgang Kapek

Dr. Martin Prohaska-Marchried

Mag. Martin Eckel